

Inhaltsverzeichnis

Die Brautklippe 3

Die Brautklippe

Nach Pröhle S. 135

Brautklippe heißt ein Felsen vor dem Hohnekopfe und den Hohneklippen. Er wird vom Volke alle Jahre am 1. Mai, wenn die Hexen den Brocken bekränzen, mit Blumen bestreut und bekränzt. Es wird dabei gesungen und dies soll sich aufs Heirathen beziehen. Bekränzt wird der Stein hauptsächlich von den Beerengängerinnen, welche am Brocken Beeren pflücken, und bei diesen herrscht der Glaube, daß, wenn sie zum ersten Male im Sommer an diesem Steine vorübergehen und denselben mit Blumen schmücken, sie das ganze Jahr Glück im Auffinden der Beeren haben werden. Riesen verbanden sich dort und der Fuß der Riesenjungfrau drückte sich in den Felsen ein. Man sagt auch, es sei bei dem Brautsteine Gold mit der schwarzen Katze versetzt.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 1, Glogau 1868/71, S. 495-496; www.zeno.org*

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [harz](#), [Brocken](#), [klippe](#), [felsen](#), [brauch](#), [hochzeit](#), [stein](#), [kranz](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:graessepreussen542&rev=1687178930>

Last update: **2025/01/30 11:52**

